

2. Wochenbericht M66/1 Gran Canaria - Curacao

18.8. – 25.8. 2005

Auf dem 2000nm Transit zum Arbeitsgebiet testeten wir erfolgreich unsere Geräte CTD, Rosette, LADCP, sowie Sauerstoff- und Freon-Analysen. Jeden Tag fanden 2 bis 3 Vorträge statt, in denen wir über unsere wissenschaftlichen Arbeiten und Methoden berichteten. Am Sonntag, den 21.8. ließen wir uns vom Bordmeteorologen Christian Kreuzmann in die Geheimnisse der tropischen Stürme einweisen. Unter günstigen Wetterbedingungen kamen wir gut voran und erreichten die östlichste Station des 16°N Schnittes am Researcher Rücken am Vormittag des 22.8.

Um die vermutete Strömung von Bodenwasser entlang des Rückens zu messen, betrug der Stationsabstand zuerst 10nm und stieg dann auf 20nm an. Das westliche Becken ist hier über 5000m tief, so dass pro 24h nur 4-5 CTD Stationen durchgeführt werden können. Das Geschwindigkeitsfeld in den obersten 1200m der Wassersäule wird kontinuierlich mit dem 38kHz Schiffs-ADCP gemessen. Der Horizontalabstand von 20nm ist ausreichend, um mit den LADCP Profilen das Strömungsfeld unterhalb dieser Schicht aufzulösen. Am 25.8. erreichten wir 55°W. Diese Position trennt den Bereich, der vom tiefen westlichen Randstrom und von relativ ‚neuen‘ tiefen Wassermassen beeinflusst wird von dem mehr ‚alten‘ und ruhigen Bereichen östlich von 55°W.



Abb.1 Die ersten CTD/LADCP Stationen. Die beiden LADCPs sind an ihrer gelben Farbe zu erkennen. Dazwischen befindet sich der druckfeste Behälter für die Batterien, die die LADCPs mit Energie versorgen.

Der Wettergott blieb uns die ganze Woche über gewogen und Sonne, Wind und Wellen zeigten sich von der schönsten Seite.

Wir hoffen natürlich Alle, dass es auch weiterhin so bleibt.

Monika Rhein, Fahrleiterin M66/1